

## **30 Jahre WVS: Jubiläum mit Erinnerung**

2023 ist das Jubiläumsjahr des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen (WVS). Seinen 30. Geburtstag hat der WVS deshalb mit Kunden, Mitgliedsgemeinden sowie seinen Mitarbeitern\*innen und Wegbegleitern gebührend gefeiert. Der Verband öffnete seine Tore und begrüßte Hunderte Gäste auf dem Gelände der Kläranlage in Bad Salzungen. Ein gemeinsamer Rückblick auf 30 Jahre Verbandsarbeit und ein erlebnisreicher Nachmittag für die ganze Familie sorgten für ein gelungenes Jubiläum, das in Erinnerung bleibt.

Den Auftakt des Festtages machte die Feierstunde für die geladenen Gäste. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Verbandsgemeinden und Städte sowie die ehemaligen Verbandsräte, Baubetriebe, Ingenieurbüros, Dienstleister, Vertreter der Behörden, Banken, Nachbarverbände und die ehemaligen Angestellten des WVS sind der Einladung des WVS-Werkleiters Heiko Pagel gerne gefolgt.

Dieser erinnerte zu Beginn an die Herausforderungen, die die Verbandsgründung vor 30 Jahren mit sich brachte. Trotz einer bereits funktionierenden Versorgungsstruktur und eines nahezu 100-prozentigen Anschlussgrades an die öffentliche Wasserversorgung, galt es, einen erheblichen Erneuerungstau im Altbestand an Rohrleitungen und Trinkwasserhausanschlüssen aufzulösen und hohe Wasserverluste zu bekämpfen. Die Abwasserbeseitigung in den damals vorhandenen Kläranlagen in Bad Salzungen und Frauensee war unzureichend und das Kanalnetz, sofern vorhanden, überwiegend veraltet und beschädigt. Die mechanischen Kleinkläranlagen auf den Grundstücken hatten einen schlechten Reinigungsgrad und sorgten für eine hohe Belastung der Gewässer.

Pagel führte die Gäste rückblickend durch die Zeit der Neugestaltung und des Strukturaufbaus. Der Ausbau des Ver- und Entsorgungsnetzes, Anlagenzuwächse, Gebietserweiterungen sowie strukturelle und personelle Entwicklungen formten den Verband zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen. Mit seinem Sonderprogramm für den zentralen Anschluss des ländlichen Raumes, zahlreichen Projekten für einen nachhaltigen Artenschutz und einer intensiven Schulkommunikation ist der WVS fortlaufend aktiv. Anhand von Zahlen, die der Verband seit seiner Gründung in die Sicherstellung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung investiert hat, belegte der Werkleiter, dass der damalige Zusammenschluss der Gemeinden vor 30 Jahren die richtigen Weichen gestellt hatte und der Betrieb heute stabil und leistungsfähig aufgestellt ist.

Mit dieser positiven Bilanz im Gepäck präsentierte Heiko Pagel seinen Gästen erstmals den frisch produzierten Imagefilm des Verbandes, der zum Jubiläum seine Premiere feierte. In starken Bewegtbildern und Botschaften zeigt der WVS darin seinen Fokus, den er tagtäglich auf sauberes Wasser in unserer Region Dank einer sicheren Ver- und Entsorgung legt.

Auch Udo Schilling, 1. Beigeordneter des Wartburgkreises, sieht den Verband gut aufgestellt. In seinem Grußwort bedankte er sich bei allen Mitarbeitern\*innen sowie bei den ehemaligen Vorsitzenden und Werkleitern\*innen, die ganz wesentlich dafür gesorgt haben. Einen besonderen Dank richtete Schilling an den jetzigen Werkleiter Heiko Pagel, der seit 16 Jahren die Geschäfte führt sowie an den jetzigen Verbandsvorsitzenden Klaus Bohl, der seit 17 Jahren dem Verband vorsteht.

Auf die Ziele und Herausforderungen für die nächsten Jahre ging Klaus Bohl bei einem Ausblick auf die Zukunft des Verbandes ein. Der Erhalt einer funktionsfähigen Infrastruktur und eine stabile Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung stünden im Vordergrund. Der Verband wird sich verstärkt der Digitalisierung und dem demografischen Wandel stellen müssen. Bohl sieht neben den Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung, aber auch die strengen Regularien in Deutschland und die damit verbundenen notwendigen Investitionen als weitere Herausforderungen. Er machte einmal mehr deutlich, dass der Verband auf Fördermittel des Landes angewiesen ist und es die Unterstützung der Politik braucht, um alle gestellten Vorgaben - auch in Sachen Umweltschutz - erfüllen zu können.

Deshalb freute sich Gastgeber Heiko Pagel besonders darüber, dass auch Thüringens Umweltstaatssekretär Dr. Burkhard Vogel der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt ist und zum Abschluss der Feierstunde einen Fördermittelbescheid von rund einer Million Euro überreichte. Mit diesen Fördermitteln des Freistaates Thüringen wird im Bad Liebensteiner Ortsteil Steinbach ein Regenüberlaufbecken mit Zulaufsammler gebaut.

Nach der Feierstunde folgte der Tag der offenen Tür auf der Kläranlage Bad Salzungen. Hunderte Besucher nutzen an diesem sonnigen und warmen Tag im September die Gelegenheit, sich die Technik- und Fahrzeugausstellungen anzusehen, Führungen über die Anlage zu machen, sich über das Ausbildungsangebot zu informieren sowie zu experimentieren und zu basteln. Auf dem Wasserspielplatz, der Hüpfburg und beim Torwandschießen gab es jede Menge Unterhaltung für Klein und Groß. Es kamen so viele Besucher, dass sich die Autos auf der Zufahrtsstraße zeitweise stauten und der Parkplatz erweitert werden musste. Mit zahlreichen Gesprächen und einem leckeren Imbiss fand der Familiennachmittag beim WVS einen geselligen Ausklang.

„Wir sind überwältigt von dem Zuspruch, der uns an diesem Tag entgegengebracht wurde. Ich bedanke mich bei allen Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind, für ihren Besuch und den angenehmen Austausch untereinander. Die Jubiläumsfeier sowie der anschließende Familiennachmittag übertraf unsere Erwartungen bei Weitem und wird uns allen in Erinnerung bleiben“, freut sich WVS-Werkleiter Heiko Pagel rückblickend.



